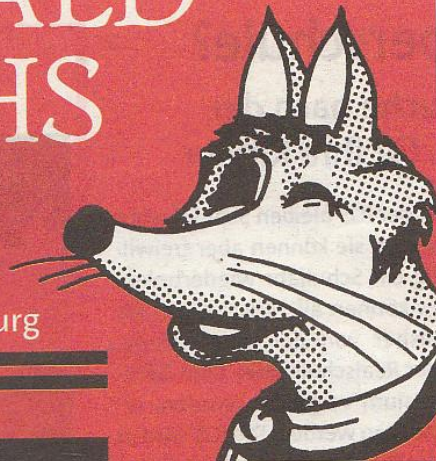




URWALD FUCHS

Zeitung für den
Gemeindebereich
Zetel und Neuenburg



Nr. 89 · Sonntag, 26. Juni 2011

SPD KLEINKUNST-
ABEND 2011

CAVE MUSIC

FREITAG
9. SEPTEMBER
20.00 UHR

NEEBORGER
VEREENSHUUS

MEHR DAZU AUF SEITE 9

Eine neue IGS im Südkreis – aber dann in Zetel!

SPD, Haupt- und Realschule und Eltern fordern eine Integrierte Gesamtschule

ZETEL. Seit einigen Wochen tobt im Südkreis Friesland die Diskussion um die zukünftige Schullandschaft. Während immer mehr Eltern die Einrichtung einer zweiten Integrierten Gesamtschule (IGS) wünschen, erzeugt die Forderung der

niedersächsischen CDU/FDP-Landesregierung nach Fünfzügigkeit heftigen Streit zwischen Städten und Gemeinden. Die Zeteler SPD hat nun die Forderung erhoben, eine zweite IGS im Südkreis mit dem Standort Zetel einzurichten.

In diesem Schuljahr 2010/2011 haben die Eltern von 64 Kindern aus Zetel ihre Kinder bei der IGS Schortens angemeldet. 48 von ihnen sind aufgenommen, 16 im Losverfahren abgelehnt worden. Stattdessen müssen 100 Kinder aus Schortens die Schule in Sande besuchen, weil sie im Losverfahren gegenüber auswärtigen Schülern abgelehnt werden muss-

Befragung aller Eltern in den Kindergärten und den Grundschulen festzustellen. Die Gefährdung der Nachbarschulstandorte, insbesondere der in Bockhorn und Obenstrohe, kann ausgeschlossen werden, wenn die Landesregierung endlich auch eine vierzügige IGS zulassen würde.

In Zetel wären dann drei ganz wichtige Voraussetzungen

Mien leeven Vossi!

De Hühnerdeev is ünnerwägens. Bringt ok de Göös achter de Döör. De Voss hätt ümm disse Tiet Jungn. Un de sünd schmachtig. Se brüükt watt to fräten. För sin' Familie geiht de Voss upp Jagd. Jeden een schall watt twüschen de Kuusen hebbben. Denn kriegt se sick ok nich inne „Plünn'n"! Un inne Höhl' is't all' in Reeg.

In uuse Gemeen Zedel geiht datt nich blooß ümm Äten un Drinken. In disse groode Familie schall't ok all' in Reeg wähn. Datt Raathuus un de Gemeenraat passt upp! All' fief Jaahr ward de Gemeenraat nee wählt. An'n ölfsten September 2011 is't maal woller so wiet. Denn luurt de grauen Kastens upp de Stimmzädels. Bi lüttjen geiht datt „Spektaakel“ los. De Jagd ümm de Stimmen löppt sick warm. Mehr oder weniger achter de Hand hebbt se de Listen mit de Kandidaaten fertigt. Giff't neeje Köpp? Hebbt se ok junge Lüe? Sünd upp de Listen ok'n paar mehr Froölüe? Kaamt se nich blooß uut Zedel oder Neeborg? De ganze Gemeen schall an den'n grooden Disch! Wi maakt kien „Groode Politik“. Wi lävt uuse Kommunaalpolitik! Van'n Krippenplatz bit't Gymnasium und van Wihnachen bit't Zedeler Mart und noch väl mehr. Datt is uuse Gemeen Zedel! Kiekt jo ümm! Lustert hier und daar! All' de Hölpers, de an'n 11. September 2011 mit jo räkt, wüllt fix watt to doon hebbben. Laat't de daar nich alleen sitten!

An den'n sülvigen Dag wählt wi'n neejen Kreisdag und uusen Landraat nee. Uusen Sven Ambrosy hätt datt verdeent!

„So, nu eerst döör'n Sömmer. Und denn naa de Waahl!“

röppt dien Isegrimm.



ten. Diese Schieflage ist nur zu beheben durch die Einrichtung einer zweiten IGS.

Daher fordert die SPD Zetel eine zweite IGS, und zwar in Zetel, wenn die Mehrheit der Eltern dies wünscht und die Schulstandorte in den Nachbargemeinden dadurch nicht gefährdet werden. Die SPD Zetel fordert auch, den Elternwillen noch in diesem Jahr durch eine

für die Errichtung der neuen IGS gegeben: 1. die Eltern der Schüler wünschen diese Schulform ausdrücklich, 2. die Schulleitung und das Lehrerkollegium der Haupt- und Realschule Zetel (HRS) wünschen die Umwandlung der HRS in eine IGS und 3. in Zetel sind alle notwendigen Klassen-, Fach- und Funktionsräume für die Einrichtung einer zukünftigen IGS vorhanden.

IGS oder Oberschule? Eltern auf der Suche nach der besten Schulform für ihre Kinder

Bei der zurzeit stattfindenden Diskussion um die Errichtung einer zweiten IGS im Südkreis oder die Umwandlung der Haupt- und Realschulen in zukünftige Oberschulen ist an vielen Stellen deutlich geworden, welche Unkenntnis über die beiden Schulformen besteht. Selbst sogenannte Experten scheuen sich nicht, uralte ideologische Klischees statt sachlicher Argumente ins Feld zu führen. Daher hier einige Fakten zu den beiden Schulformen:

Die IGS besuchen Schüler aller Begabungsrichtungen, also mit Hauptschul-, Realschul- oder Gymnasialempfehlungen. Die Klassen 5 und 6 bilden die Orientierungsphase, in der alle Schüler im Klassenverband die Grundlagen für eine erfolgreiche Schullaufbahn erwerben.

Die Klassen 7 und 8 bilden die Differenzierungsphase, in der die Schüler ein individuelles Leistungsprofil entwickeln. In Klasse 7 werden Mathematik und Englisch, in Klasse 8 zusätzlich Deutsch in Fachleistungskursen auf unterschiedlichem Niveau unterrichtet. Die Klassen 9 und 10 bilden die Profilierungsphase, in der die Schüler sich einen Schulabschluss oder den Übergang in die gymnasiale Oberstufe erarbeiten. Nach der Klasse 10 gehen die Schüler in die gymnasiale Oberstufe oder eine berufliche Ausbildung.

In der IGS bleiben Schüler nicht sitzen, sie können aber freiwillig ein Schuljahr wiederholen. Es können alle Abschlüsse, die bisher von der Hauptschule, der Realschule oder dem Gymnasium vergeben wurden, erworben werden. Die IGS wird in der Regel als eine offene Ganztagschule geführt, die Schüler können – auf freiwilliger Basis – von montags bis donnerstags die Nachmittagsangebote der Schule nutzen.

Dadurch, dass die IGS von Schülern aller Begabungsrichtungen besucht wird, kann die endgültige Schullaufbahnentscheidung länger offen gehalten werden. Auch Spätentwickler haben hier noch die Chance auf einen letztlich begabungsgerechten Schulabschluss.

Die neu geschaffene Oberschule ist nicht so klar strukturiert wie die IGS. In der Oberschule kann weiter wie bisher schulformbezogen in einem Hauptschulzweig und einem Realschulzweig unterrichtet werden. Es können aber auch Jahrgangsklassen eingerichtet werden, in denen hauptschul- und realschulempfohlene Schüler gemeinsam unterrichtet werden. Ab Klasse 8 werden die Schüler dann in einem stärker praktisch und berufsorientiert strukturierten – also eher hauptschulähnlichen Zweig – und in einem realschulähnli-

Suchbild: Wo ist dieses Bild entstanden?



DIE LÖSUNG BITTE BIS ZUM 1. August 2011 AN:
SPD-Ortsverein Zetel, Horst Mühlbach, Flidder 14, 26340 Zetel
Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Warengutscheine im Wert von je 25,- Euro.

DIE GEWINNER DES PREISRÄTSELS IM URWALDFUCHS NR. 88:
Annemarie Janssen, Altmühlweg 20, 26340 Zetel
Gerhardine Heiler, An der Hasenweide 2, 26340 Zetel
Fritz Hibbeler, Urwaldstraße 11, 26340 Neuenburg

DIE LÖSUNG LAUTETE: „Alte Jagdhütte“.
Der Urwaldfuchs sagt allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch.

chen Zweig unterrichtet. In den Fächern Deutsch und Mathematik wird ab Klasse 5 auf zwei Niveaustufen in Fachleistungskursen differenziert, in Englisch ab Klasse 6. Auf der Oberschule können Schüler wie bisher sitzen bleiben.

Auf der Oberschule sind alle Abschlüsse zu erreichen, die bisher die Haupt- und die Realschule vergeben haben. Auch ein Übergang in eine gymnasiale Schulform ist nach der Klasse 10 möglich. Die Einrichtung eines gymnasialen Zweiges ist zwar theoretisch möglich, praktisch aber an eine Mindestschülerzahl von 27 gebunden, die in Zetel mit Sicherheit nicht erreicht werden kann.

Die Oberschule kann als Halbtagschule oder als teilgebundene Ganztagschule geführt werden. In der teilgebundenen Ganztagschule müssen die Schüler an zwei Tagen in der Woche an den Ganztagsangeboten teilnehmen, an zwei weiteren Tagen ist die Teilnahme freiwillig. Dadurch dass die Oberschule überwie-

gend von Schülern mit Haupt- oder Realschulempfehlung besucht wird und die Schüler mit einer Gymnasialempfehlung fast alle schon das Gymnasium besuchen, wird die endgültige Schullaufbahnentscheidung schon nach der Klasse 4 der Grundschule getroffen. Die Spätentwickler unter den Schülern haben dadurch trotz aller Durchlässigkeitsbeteuerungen kaum noch eine reelle Chance auf einen letztlich begabungsgerechten Schulabschluss.

IMPRESSUM

Der Urwald Fuchs ist eine Zeitung für den Gemeindebereich Zetel und Neuenburg.

Presserechtlich verantwortlich: SPD Ortsvereine Zetel und Neuenburg. Eckhard Lammers, Stralsunder Straße 6, Telefon 04453/1248; Fred Gburreck, Astede 9a, 26340 Zetel/Neuenburg, Telefon 04452/918291.

Anzeigen: Eckhard Lammers, Stralsunder Straße 6, Telefon 04453/1248

Auflage: 5.700. Der Urwald Fuchs erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gestaltung, Satz, Umbruch: Zeteler Satzstudio, Bleichenweg 28, 26340 Zetel, Telefon 04453/489877. Die Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe der vom Zeteler Satzstudio gestalteten Anzeigen ist untersagt, alle Rechte bleiben beim Urheber.

Druck: Druckhaus Rieck, Delmenhorst

autoemotion
by Penning-Team

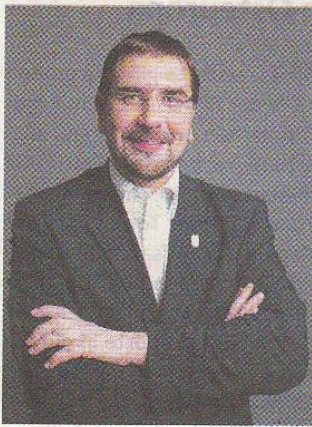
SEAT
MITSUBISHI MOTORS

AUTOHAUS PENNING
Sitz für alle Ihre und unsere

Westersteder Str. 8-14a - 26340 Neuenburg
Fon 0 44 52 / 9 12 00 - www.autohaus-penning.de
E-Mail: info@autohaus-penning.de

Den friesischen Weg wie bisher weitergehen

Frieslands Landrat Sven Ambrosy kandidiert für eine weitere Amtszeit



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!
Am Sonntag, den 11. September 2011, können Sie Ihre Vertreterinnen und Vertreter im Rat und im Kreistag bestimmen. Sie wählen an diesem Tag auch Ihren Landrat. Seit 2003 darf ich für Sie als friesländischer Landrat arbeiten. Ich bedanke mich für das Vertrauen und die Unterstützung, die Sie mir in diesen Jahren entgegen gebracht haben. Am 11. September werde ich mich wieder als Landrat zur Wahl stellen und bitte Sie erneut um Ihr Vertrauen.

Ich möchte mit Ihnen den friesischen Weg weitergehen. Wir haben in den vergangenen Jahren viel geschafft! Die langfristige Verschuldung ist beim Landkreis Friesland von 68 Millionen Euro auf 60 Millionen Euro zurückgegangen. Der Haushaltsfehlbetrag betrug in den Jahren 2003 bis 2005 fast 20 Millionen Euro; derzeit beträgt der Kassenkredit circa 13 Millionen Euro. In den Jahren

2009, 2010 und 2011 hatten/ haben wir einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt trotz der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise. Das haben wir durch einen strikten Sparkurs, durch viele erfolgreiche interkommunale Kooperationen mit den Landkreisen Wesermarsch und Wittmund sowie der Stadt Wilhelmshaven und durch eine aktive Wirtschaftspolitik geschafft.

Gleichzeitig hat der Landkreis von 2000 bis Ende 2011 über 70 Millionen Euro in die Modernisierung, energetische Sanierung, in den Ausbau von Ganztagschulen und in die Gründung neuer Schulangebote investiert. Hier seien die Realschule in Bockhorn, die neuen gymnasialen Angebote an den Berufsbildenden Schulen in Jever und Varel, die gymnasialen Außenstellen in Schortens und Zetel, die Gründung einer IGS Friesland in Schortens sowie in Zetel die Umsetzung innovativer Kooperationsprojekte zwischen der Haupt- und Realschule, der Gemeinde und dem Landkreis zu nennen.

Und es geht weiter, wir wollen nicht stehen bleiben! Wir wollen unsere Schulstandorte nach dem Willen von Eltern, Schülern und Schulvorständen weiter entwickeln; Friesland soll eine Bildungsregion werden! Wir wollen unsere Familien- und Kinderservice-Büros und unser Bildungs- und Präventionskonzept „Hand in Hand“

für unsere Kinder in Friesland ausbauen, weil wir der Ansicht sind, dass alle Kinder gefördert werden müssen.

Frieslands Weg weitergehen heißt auch: Frieslands Stärken weiter ausbauen. Tourismus, Landwirtschaft, Handwerkschaft, Logistik, maritime Wirtschaft und Luftfahrt haben sich in den letzten Jahren trotz der Weltwirtschaftskrise positiv entwickelt. Das liegt an unseren schnellen Entscheidungen, den kurzen Verwaltungswegen und den guten Rahmenbedingungen. Und weil wir eine abgestimmte Strategie verfolgen, gelingt uns eine nachhaltige Entwicklung, ein wirtschaftliches Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen unter Berücksichtigung ökologischer Bedingungen. Im Jahre 2005 betrug die durchschnittliche Arbeitslosenquote noch 12,2 Prozent, 2010 waren es nur noch 6,9 Prozent.

Der JadeWeserPort, der JadeWeserPark in Wilhelmshaven, die Entwicklung von Premium Aerotec und dem Aeropark in Varel sowie die positiven Signale von Firmen wie die der Papier- und Kartonfabrik Varel in enger Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises verheißen weitere gute Chancen für Friesland.

Wir haben Firmen mit unserem Wirtschaftsförderprogramm Friesland unterstützt. Wir haben erheblich in die touristische Infrastruktur investiert

und mit der Gründung und dem Bau eines Ausbildungs- und Technologiezentrums in Varel den Grundstein für den weiteren erfolgreichen Ausbau des Luftfahrtstandortes Varel gelegt. Das alles schafft Ausbildungs- und Arbeitsplätze!

Wir haben durch die planerische Absicherung der Kleigewinnung im Wangerland entscheidend zur Deichsicherung in Friesland beigetragen. Wir haben in 2010 mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Klimaschutzkonzept erarbeitet, das wir nun mit Ihnen Schritt für Schritt umsetzen wollen. Wir haben schützenswerte Landschaften unter Schutz gestellt und haben mit unseren Partnern Wilhelmshaven und dem Landkreis Wittmund eine Naturschutzstiftung gegründet. Wir wollen die regenerativen Energien weiter durch Repowering gemeinsam mit den Städten und Gemeinden ausbauen, denn nur so schützen wir die Umwelt und schaffen Arbeitsplätze!

Wir haben viel geschafft! Vieles liegt noch vor uns! Das möchte ich gemeinsam mit Ihnen umsetzen! Ich bitte um Ihr Vertrauen für weitere acht Jahre. Gerne möchte ich für Sie als Landrat weiter arbeiten.

Haben Sie Fragen, Anregungen und Ideen, dann mailen Sie mir diese bitte unter s.ambrosy@gmx.de und besuchen Sie mich unter www.sven-ambrosy.de Ihr Sven Ambrosy – Ihr Landrat

Kleinkläranlagen
– Neubau
– Nachrüstung
– Wartung

Fett-/Ölabscheider

Pumpenstationen

Koch & Stark

Klärtechnik

Friedeburger Straße 3
26340 Zetel
Tel. 04452-708311
Fax 04452-708312
www.kochundstark.de

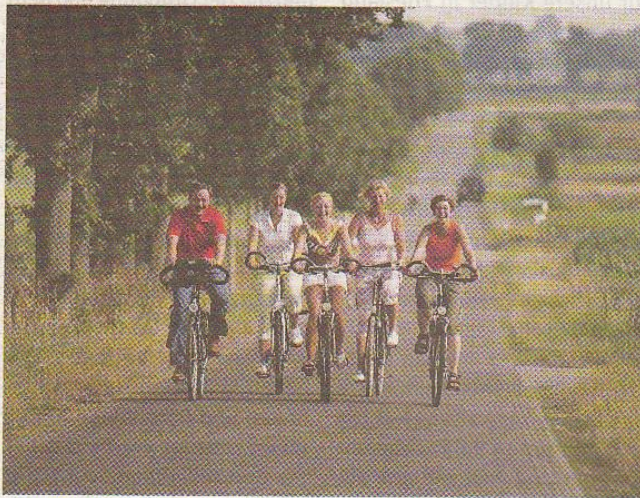
Malereifachbetrieb
Michael
Weidhüner

Feldhörn 68
26340 Zetel
Tel.: 04453-486172
Fax: 04453-486173
Handy: 0172-4500429
Email: m.m.weidhuener@web.de · www.mmw-zetel.de



Fassadengestaltung
Bodenbelagsarbeiten
Malerarbeiten aller Art

Das „Naturerlebnis Südliches Friesland“



ZETEL. Ein weiterer Baustein in der Struktur unserer liebens- und lebenswerten Gemeinde ist das Radwegekonzept „Naturerlebnis Südliches Friesland“.

Geest, Marsch, Moor, Wald und Küste prägen unsere Gemeinde – eine Landschaftskonstellation, die es nur selten gibt. Ein gut ausgeschildertes und erweitertes Radwegenetz macht es den Bürgern und auch unse-

ren Gästen leicht, mit dem Rad über die Gemeindegrenzen hinaus die Natur im südlichen Friesland zu erleben.

Vom Radwegekonzept profitiert auch unsere heimische Wirtschaft, unter anderem die gastronomischen Betriebe. Für den Erhalt und den weiteren Ausbau unserer Radwege werden sich die Sozialdemokraten auch zukünftig einsetzen.

Stiefmütterchen 10 Tüten **1,95**
Pflanz-Bohnen in vielen Sorten • **Winter-Astern** 10 Stück **4,95**
 FOKKO HEICKEN, 26340 Neuenburg, Westersteder Straße 31, Telefon 04452/276

Baustoffe vom Fachmann!



BAUEN · WOHNEN · GARTEN

Bei den eigenen vier Wänden sollten Sie besonderen Wert auf hochwertige Qualität legen. Schließlich wollen Sie lange Freude an Ihrem Heim haben. Wir beraten Sie kompetent und umfassend!

HEIDKÄMPER

TRAUCO
 BAUSTOFFE

Bauen · Wohnen · Garten

Bachmannsweg 4 · 26188 Edewecht
 Tel. 04405 9191-0 · Fax 04405 9191-91
 www.heidkaemper.de

20 Jahre Humanitäre Hilfe Im Herbst startet der 20. Hilfstransport von Zetel nach Osteuropa

ZETEL. Die 1991 von Fritz Gatzemeier ins Leben gerufene Hilfsinitiative hat seit dem Jahr 2000 die ukrainische Stadt Starokonstantinov mit 35.000 Einwohnern als Ziel. Dort wird über das örtliche Krankenhaus für ein Gebiet von der Größe des Landkreises Frieslandes die staatliche Gesundheitsfürsorge sichergestellt. In der Fläche gibt es außerdem vier Nebenniederlassungen und etwa 60 Hilfskräfte, die mit hiesigen Gemeindegewestern vergleichbar sind.

Obschon sich die Ukraine wirtschaftlich rasant entwickelt, sind gerade Krankenhäuser noch auf Unterstützung angewiesen. Gefährliche Armutserkrankungen wie Tuberkulose sind noch sehr verbreitet.

Nachdem Fritz Gatzemeier aus Altersgründen die Federführung abgegeben hat, sammelt das „neue“ Hilfsteam seit 2007 weiterhin Hilfsgüter für Starokonstantinov. Hermann Schmidt und Gerhard Rusch organisieren nun schon den fünften gemeinsamen Transport.

Auch wenn Hermann Schmidt aus gesundheitlichen Gründen die Transporte nicht mehr aktiv begleiten kann, unterstützt er mit seiner Frau Gertrud und den Eheleuten Wilken das Sammeln und Verpacken der Kleider und anderer Spenden. Hans-Heinrich Wilken ist immer zur

Stelle, wenn es gilt, die großen LKW der Firma Tönjes mit medizinischen und anderen Hilfsgütern zu beladen. Seit 2007 lässt es sich auch Firmeninhaber Hans-Günther Tönjes, der seit Beginn der Hilfsaktionen diese mit Fahrzeugen und Kraftfahrern unterstützt, nicht nehmen, selbst die Transporte in die Ukraine zu begleiten und „seinen“ LKW eigenhändig zu steuern. Unersetzlich ist auch Andreas Schäfer nicht nur als Kraftfahrer, sondern auch als Dolmetscher während der Fahrten.

Am Wahlwochenende im September startet der nächste Hilfstransport. Bis dahin gilt es, noch reichlich Spenden und Hilfsgüter zu sammeln. Bis Ende August werden noch Güter für den diesjährigen Transport angenommen. Die Humanitäre Hilfe Zetel bittet die Bürger um Unterstützung. Es wurden bereits Hilfsgüter wie medizinisches Gerät, Betten und Ähnliches gesammelt. Überdies werden aber auch Kleider, Rollstühle, Geldspenden und vieles Andere gerne angenommen.

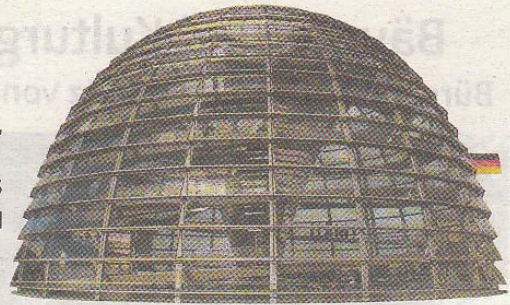
Bürger, die das Projekt unterstützen wollen, können sich an Hermann Schmidt, Telefon 04453-4053, oder Gerhard Rusch, Telefon 04452-7805, wenden oder per E-Mail an die Gemeinde Zetel unter der Adresse gemeinde@zetel.de





Karin Evers-Meyer

Mitglied des Deutschen Bundestages
Friesland ■ Wilhelmshaven ■ Wittmund



■ BERICHT AUS BERLIN

MARITIME KONFERENZ OHNE MARINE

Bundesweite Aufmerksamkeit bekommt Wilhelmshaven nicht jeden Tag. Deswegen war es gut und richtig, dass die 7. Nationale Maritime Konferenz dieses Jahr an der Jade stattgefunden hat. Es war eine gelungene Veranstaltung, auch wenn ich mir für die Stadt Wilhelmshaven einen anderen Beitrag der Marine gewünscht hätte. Dieser hätte sich nicht unbedingt mit dem Thema Marineschiffbau beschäftigt, sondern eher auf den Bereich der Seesicherheit bezogen, zumal auf sichere Seewege auch gerade der Handel angewiesen ist.

Meiner Meinung nach wäre es wichtiger gewesen, diesem Thema und der Marine einen entsprechenden Raum auf der

Konferenz einzuräumen. So bleibt nur zu hoffen, dass die Bundesregierung für die nächste Konferenz etwas weiter denkt. Denn gerade die gestiegene Anzahl von Piratenüberfällen zeigt doch, dass das Thema Seesicherheit immer wichtiger wird; auch einige deutsche Schiffe waren von den Angriffen betroffen. Besonders Deutschland als große Exportnation ist auf funktionierende Handelswege über See angewiesen. Darum denke ich, dass eine prominente Debatte hinsichtlich der Thematik „Seesicherheit“ und der Marine allgemein angemessener gewesen wäre.

ENERGIEWENDE MIT BLICK AUF DIE FOLGEN FÜR GESELLSCHAFT UND WIRTSCHAFT

Ein etwas weiterer Blickwinkel wäre auch für die Energiewende, das gesellschaftliche Diskussionsthema dieser Tage schlechthin, wünschenswert. Aber leider wiederholt sich auch auf diesem wichtigen Zukunftsfeld ein altbekanntes Muster der Regierung Merkel: Erst werden vorhandene Probleme lange verschwiegen, dann fällt die

Regierung vorschnell Entscheidungen mit maximaler Symbolkraft. Dass dabei auf dem Feld der Energiepolitik so wichtige Fragen wie Versorgungssicherheit und die Folgen für unsere Wirtschaft ausgeblendet werden, spielt für die schnelle Schlagzeile dann keine Rolle mehr. Das ist das Gegenteil von verantwortungsvoller Politik.

Die vernünftige Alternative gibt es bei uns. Wir wollen den Umstieg auf erneuerbare Energien. Wir wollen ihn auch so schnell wie möglich. Aber wir wissen, dass dieser Umstieg nur gelingt, wenn dabei niemand überfordert wird, weder die Wirtschaft, die hier weiter produzieren muss, noch die Verbraucher, denn diese werden die steigenden Strompreise als Folge des überstürzten Ausstiegs besonders spüren. Aktionismus bringt keinen nachhaltigen Erfolg! Das sollte die Kanzlerin beim Thema Energiewende besonders beherzigen.

EUROPAPOLITIK OHNE KOMPASS

Einen Scherbenhaufen hat der Merkelsche Politikstil auch in

Europa angerichtet. Die Eurokrise hat sich zu einer handfesten Vertrauenskrise in die europäische Idee entwickelt. Deswegen brauchen wir jetzt schnell eine einheitliche Führung für Europa und für die Krisenländer wirksame Hilfen, vor allem mit ausgewogener Betei-



Aden

0 44 53 - 93 97 04

ligung aller Gläubiger. Was uns dagegen nicht weiterbringt, ist nationalistischer Populismus, wie wir ihn derzeit von den konservativen Regierungen in ganz Europa hören.

Europa ist eine Erfolgsgeschichte. Hier ist es gelungen, eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu etablieren und gleichzeitig sozialen Ausgleich zu ermöglichen. Darum beneiden uns viele Regionen dieser Welt. Wir sollten das nicht leichtfertig verspielen.

Karin Evers-Meyer

NÄHE IST DIE BESTE VERSICHERUNG.



Frank Janßen
Versicherungskaufmann
Bahnhofstraße 22
26340 Zetel
Tel.: 0 44 53 / 9 31 60

ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

Finanzgruppe

PUMPEN · RÜHRWERKE · BIOGASTECHNIK

Landia

Landia GmbH
Pumpen und Rührwerke
Jakob-Borchers-Straße 48 a • 26340 Zetel
Tel: (0) 4453/489 890 • Fax: (0) 4453/489 891
Handy: (0) 179/518 4923 • e-mail: info@landia.de

LANDIA A/S
DENMARK
ISO 9001



Bäume sind Kulturgut Bürgerinitiative zum Schutz von Alleen



ZETEL. Alleen und Straßenbäume sind Kultur- und Naturgut. „Wir müssen unsere Alleen schützen, damit wir diesen Schatz unseren Kindern übergeben können“, so die Bundestagsabgeordnete Karin Evers-Meyer, die den Anstoß zur Gründung der Bürgerinitiative „Rettet unsere Alleen – Alleen sind Heimat“ gegeben hat. Alleen werden seit etwa 500 Jahren angelegt. Im heutigen Straßenverkehr werden sie durch die Verbreiterung der Straßen immer häufiger zu Hindernissen.

Nun verbietet eine neue Bundesvorschrift eine Neuanpflanzung von Alleebäumen im außerörtlichen Bereich, wenn ein Abstand von 7,5 Metern vom Fahrbahnrand unterschritten wird. Sollte diese Vorschrift umgesetzt werden, ist eine dauerhafte Veränderung unseres Landschaftsbildes zu befürchten. Erste Ansätze dieser Entwicklung sind schon an der L 815 zwischen Zetel und Neuenburg

sowie zwischen Neuenburg und Westerstede zu erkennen. Dort sind Eichen gefällt worden, die nicht ersetzt werden.

Die SPD/FDP-Gruppe im Gemeinderat setzt sich für den Erhalt schützenswerter und die Anlage neuer Alleen ein. Dafür wurden Anträge gestellt:

- Die Gemeinde Zetel soll ein Alleenkataster erstellen.
 - Abgängige Alleebäume sollen zukünftig durch Neuanpflanzungen ersetzt werden.
 - Es soll geprüft werden, welche Straßen sich für die Neuanlage von Alleen eignen.
 - Eventuelle Mittel für Neuanpflanzungen sollen in den Haushalt eingestellt werden.
- Auch der Bau- und Weegausschuss hat sich mit dem Thema befasst. Nach eingehender Diskussion empfiehlt er, die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, sich gegen die Bundesvorschrift auszusprechen und sich für den Erhalt der Alleen einzusetzen.

Das Runde Moor – ein Projekt für die Zukunft SPD-Fraktion sichert Planungshoheit

ZETEL. Das Runde Moor ist zurzeit Gegenstand von Diskussionen im Gemeinderat. Nachdem der Eigentümer signalisiert hatte, diese Fläche zwischen dem Sankt-Martins-Heim, der Fritz-Frerichs-Straße und der Straße Am Runden Moor verkaufen zu wollen, begannen die Spekulationen über eine zukünftige Verwertung.

Die CDU wollte, dass dort ein privater Investor eine Wohnanlage errichtet, deren Wohneinheiten dann verkauft oder vermietet werden könnten. Die SPD-Fraktion widersprach sofort und betonte, dass eine Verwertung dieser Fläche immer im Zusammenhang mit der Zukunft des Sankt-Martins-Heims gesehen werden müsse. Gerade im Rahmen des demografischen Wandels müsse unbedingt nach alternativen Wohnformen in Zusammenarbeit mit den bestehenden Alten- und Pflegeheimen in der Gemeinde gesucht werden.

Nachdem die SPD-Fraktion auf ausdrückliche Nachfrage vom Landkreis Friesland die Auskunft bekommen hatte, dass das Runde Moor weder historisch, geologisch noch ökologisch eine besondere Bedeutung habe, setzte sie durch, dass das Gelände und damit die Planungshoheit von der Gemeinde Zetel erworben wurde.

Die SPD möchte die gegebene Chance nutzen, am Runden Moor die Seniorenbetreuung konzeptionell weiter zu entwickeln. Ihr schwebt vor, dass das Sankt-Martins-Heim dort erweitert und umgestaltet wird und weitere Wohnmöglichkeiten für die Senioren geschaffen werden. Das Runde Moor muss nach den Vorstellungen der Sozialdemokraten so gestaltet werden, dass alle Bürger – insbesondere aber die Bewohner des Sankt-Martins-Heims – dort Luft, Sonne und positive Stimmung beim Spaziergehen tanken können.

Die SPD will auf keinen Fall, dass diese einzigartige Fläche auf den freien Grundstücksmarkt geworfen und durch private Einzelhausbebauung zersiedelt wird. Das würde den ursprünglichen Charakter dieses Gebietes zerstören.

Inzwischen ist auch ein Architekturbüro beauftragt worden, Pläne zu entwickeln, wie das schöne Landschaftsbild mit einem Teil seiner Wasserfläche erhalten werden und gleichzeitig ein attraktives Wohnangebot für ältere Mitbürger geschaffen werden kann. Man darf gespannt sein, was aus diesem interessanten, insbesondere für die demografische Entwicklung der Gemeinde so wichtigen Projekt, wird.

Elektro • Heizung • Sanitär



Elektro Duden

Inh. Andreas Mannott
26340 Zetel-Bohlenberge · Horster Str. 74
☎ (0 44 53) 26 30 · www.elektro-duden.de

Sieben

FloristMeisterBetrieb

Hauptstraße 3
26340 Zetel

Telefon 0 44 53 / 30 39
Fax 0 44 53 / 48 58 70

www.BlumenSieben.de · www.JochenSieben.de

Lechuza
moderne Gefäße

FLEURO

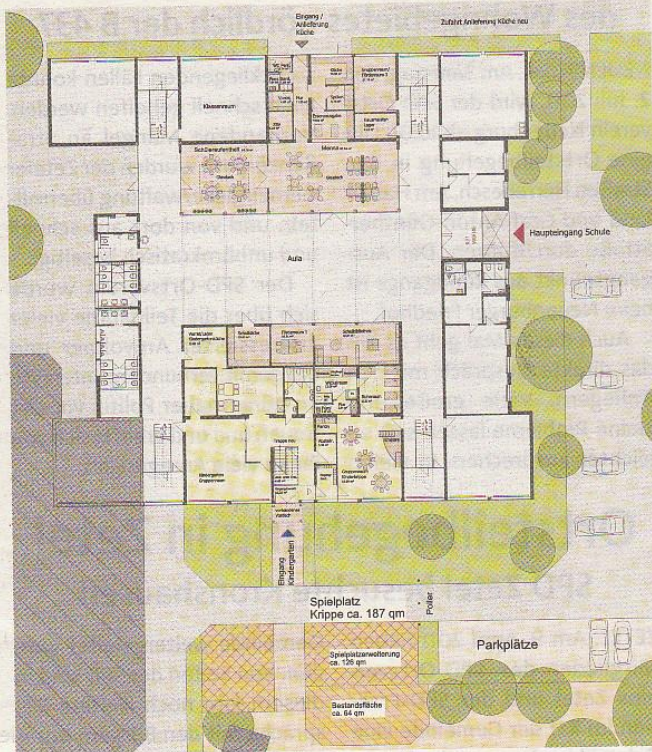
Partner

Ausgezeichnet durch Fleurop mit



Umgestaltung der Astrid-Lindgren-Grundschule in Neuenburg

Krippenplätze und Ausbau zur Ganztagschule sind geplant



NEUENBURG. Bei der Neuenburger Grundschule wird in den Sommerferien eine große Baumaßnahme gestartet. Die Entwurfsplanung wurde dem Schul- und dem Sozialausschuss der Gemeinde Zetel in einer gemeinsamen Sitzung beider Gremien vorgestellt. Vorrangig geht es hierbei um die Einrichtung von zusätzlichen Krippenplätzen in der Gemeinde Zetel.

Durch den demografischen Wandel sind an den beiden Grundschulen in der Gemeinde rückläufige Schülerzahlen zu erwarten. Die frei werdenden

Raumkapazitäten bei der Astrid-Lindgren-Grundschule in Neuenburg sollen jetzt an den sich ebenfalls in der Grundschule befindlichen Kindergarten abgegeben werden.

Der Eingangsbereich beim Kindergarten bleibt an gleicher Stelle. Von dort wird eine neue Treppe in das Obergeschoss führen. Ein circa 50 Quadratmeter großer Gruppenraum mit Küchenbereich wird im Untergeschoss entstehen. Im Obergeschoss werden neue Räume mit sanitären Anlagen und für das Personal eingerichtet.

Für die Grundschule wird zusätzlich ein Gemeinschaftsraum geschaffen. Circa 230 000 Euro soll dieser erste Teil der Baumaßnahme kosten. Die Gemeinde Zetel erwartet hierzu aber Zuschüsse von mindestens 5 000 Euro pro Krippenplatz.

Die Baumaßnahme für die Einrichtung neuer Krippenplätze soll nach der Sommerpause beendet sein, damit das Krippenangebot mit Beginn des Kindergartenjahres 2011/2012 realisiert werden kann.

Auch die Pläne zur Ganztagschule wurden in der Sitzung vorgestellt. Im Bereich des vorhandenen Atriums sollen eine Mensa mit circa 80 Quadratmetern und ein neuer Unterrichtsraum mit 50 Quadratmetern entstehen. Geplant sind weitere Umbauten im Bestand. So soll es nach der Fertigstellung eine Schulbibliothek, einen Förderraum und – unabhängig von der Mensa – eine Schulveranstaltungs-küche geben.

Der Termin zum Ausbau zur Gesamtschule wurde aber noch nicht festgelegt. Hier muss sich die Grundschule Neuenburg noch erklären, ob dies zum Schuljahresbeginn 2012/2013 geschehen soll. Politisch favorisiert wird der Gedanke, dass sich die Neuenburger Grundschule und die Bereichsgrundschule Zetel auf einen gemeinsamen Starttermin beider Schulen als Ganztagschule einigen können.

Pflasterarbeiten und Entwässerungsarbeiten vom Fachbetrieb

- Planung
- Beratung
- Ausführung

WÜBBENHORST STRASSENBAU GMBH



Meisterbetrieb des Straßenbauer- und Steinsetzerhandwerks

Tel. (0 44 21) 203606



39,90 Euro

Schuhhaus **Buhr**

Bohlenberger Straße 10
26340 Zetel

Telefon 0 44 53 / 22 70

WehdeHof

Inh. B. Tepe

Neuenburger Straße 12 · 26340 Zetel
Telefon 0 44 53/35 67

Wir empfehlen unser Lokal für Familienfeiern, Hochzeiten und Kaffeetafeln.

Fitmacher Zetel

Fitness Wellness Spunde Sonne Gesundheit
Neuenburger Str. 17 · 10 Info 04453/986996

Der sichere Weg zu mehr Gesundheit und besserer Lebensqualität

Vereinbaren sie einen unverbindlichen Termin in unserem Milon Zirkel.



Einfach effektiv in nur 34 Minuten! dank



SPD besuchte Kiesgrube Bohlenbergerfeld



ZETEL. Mitglieder der SPD-Fraktion Zetel und Kandidaten für den Gemeinderat aus den Ortsvereinen Neuenburg und Zetel besichtigten das Betriebsgelände der Kiesgrube Bohlenbergerfeld. Betriebsleiter Robert Köster führte die Gäste über das große Areal der Produktions- und Lagerflächen und erläuterte die einzelnen Fertigungsabläufe der Produkte.

Seit der Inbetriebnahme der Anlage vor elf Jahren hat sich das Unternehmen mehr und mehr vergrößert. So konnte durch die

Übernahme von circa 25 Hektar im Jahr 2009 die Sandbaufläche um ein Vielfaches vergrößert werden. Durch weitere Investitionen konnte eine sehr hohe Qualität der Produkte erreicht werden.

Die Mitglieder der SPD-Ortsvereine waren von der Größe des Unternehmens beeindruckt und bedankten sich bei Robert Köster für die ausführlichen Erklärungen und die freundliche Aufnahme. Der Urwald Fuchs wünscht dem Unternehmen auch für die Zukunft alles Gute.

Im Juli Ortsteilbegehung in Neuenburg

SPD Neuenburg besucht die Anwohner des Wohngebietes nördlich der B 437

NEUENBURG. Am Samstag, den 2. Juli 2011, wird der SPD-Ortsverein Neuenburg ab 10.00 Uhr eine Ortsteilbegehung in den Straßen Herrenesch, Am Haberland und Graf-Anton-Günther-Straße durchführen. Der Ausgangspunkt des Rundgangs ist beim Neuenburger Friedhof.

Auch dieses Mal geht es um das direkte Gespräch mit den Anliegern. Viele große und kleine Probleme lassen sich so leichter ansprechen. In vielen

zurückliegenden Fällen konnte auch schnell geholfen werden. Vorhandene Mängel an Straßenkörpern wurden der Zeteler Gemeindeverwaltung übermitteln und von dort aus schnell und unbürokratisch beseitigt.

Der SPD-Ortsverein würde sich über die Teilnahme vieler interessierter Anwohner und das damit verbundene Interesse an bürgernaher Politik vor Ort freuen und erhofft sich von ihnen viele Anregungen.

Ortsteilbegehung in Zetel

SPD Zetel besuchte Kronshausen

ZETEL. Am 9. April 2011 haben Mitglieder des SPD-Ortsvereins Zetel und der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde eine Ortsteilbegehung an der Straße Kronshausen durchgeführt. Die dabei aufgenommenen Anregungen der Anwohner sind inzwischen an die Verwaltung der

Gemeinde weitergeleitet worden. Von Seiten der SPD sind in diesem Jahr noch weitere Gespräche mit den Bürgern unserer Gemeinde vorgesehen.

Die Anlieger der Straßen, in denen weitere Ortsteilbegehungen stattfinden, werden rechtzeitig persönlich informiert.

ATZ Teile KEILEN ERSATZTEILE AUTOPFLEGE WERKZEUGE ZUBEHÖR

ATZ Technik REIFENSERVICE REPARATUREN HU & AU ANHÄNGERREP. INSPEKTION

Jetzt auch für Kraft-räder!

Telefon 0 44 53 / 97 88 77
Telefax 0 44 53 / 97 88 78 www.autoteile-zetel.de KFZ Kompetenz auf 2.000 m²
Info@autoteile-zetel.de

Färberstraße 7 - Gewerbegebiet Roßfelde - | 26340 Zetel | Mo-Fr 9-19 Sa 10-14



**Landgasthaus
„Driefeler Backer“**

Traditionelle „Deutsche Küche“, leckere Steaks und andere Spezialitäten

Fäim jeglicher Art bis zu 70 Personen.
Bitte reservieren Sie rechtzeitig

tägl. ab 18:00 Uhr geöffnet - Mo u. Di Ruhetag
Blauhander Str. 15 - 26340 Zetel - Tel.: 04453 98 50 60
Inhaber: F. Ahlers



Zeteler Satzstudio

Gestaltung und Druck:
Geschäfts- und Privatdrucksachen
Broschüren
Flyer
Zeitungen

Andreas Felchner
Beichenweg 28
26340 Zetel
Telefon: (04453) 489877
Telefax: (04453) 484922
zeteler.satzstudio@ewetel.net

Kristian Bader: „CaveMusic“ Kleinkunstabend des Ortsvereins Zetel

ZETEL. Der Kleinkunstabend des Zeteler SPD-Ortsvereins ist aus dem kulturellen Leben der Gemeinde Zetel nicht mehr wegzudenken. In diesem Jahr kommt am Freitag, den 9. September 2011, um 20.00 Uhr ein alter Bekannter in das Neeborger Vereinshaus. Kristian Bader bietet dem Publikum „CaveMusic“. Der Allroundkünstler war bereits zweimal mit dem „Bader-Ehnert-Kommando“ in Neuenburg und gastierte solo mit dem Einpersonenstück „Caveman“ (Höhlenmensch), dessen Fortsetzung nun „CaveMusic“ ist.

Kristian Bader und seine Gruppe haben sich Gedanken über die wichtigen Fragen des Lebens gemacht: „Wieso macht der Mensch – und nur der Mensch – Musik?“, „Was ist so faszinierend daran, dass der Neandertaler zu singen anfing und das auf so hohem Niveau, dass es Dieter Bohlen bis heute

nicht übertreffen konnte?“, „Wieso hat die katholische Inquisition die GEMA erfunden?“, „Wieso ist Minnesang schlecht für die Potenz?“ und „Was haben Daniel Küblböck und der Guerillakrieg gemeinsam?“. All dies sind Fragen, denen sich die Menschheit laut Kristian Bader endlich stellen sollte. Darüber hinaus wird musiziert und nachgedacht, warum die Kontinente auseinander driften und wie der „Caveman“ eine Frau seiner Wahl „anbaggert“.

„CaveMusic“ ist nichts für müde Spaßkonsumenten, sondern ausschließlich für nervenstarke Infotainmentjünger, die sich furchtlos den erschreckendsten Fakten aus 30 000 Jahren Musikindustrie zu stellen wagen!

Eintrittskarten zum Preis von 17,50 Euro sind bei Heinrich Meyer unter der Telefonnummer 04453-3668 zu erhalten.



SPD-Ortsvereine laden zu einer Fahrradtour ein



NEUENBURG/ZETEL. Zur mittlerweile traditionellen Fahrradtour laden die SPD-Ortsvereine Neuenburg und Zetel am Sonntag, den 28. August 2011, um 13.00 Uhr ein. Der Treffpunkt ist auf dem Dörpplatz in Neu-

enburg bei der Raiffeisen-Waren-genossenschaft.

Anmeldungen bitte bis zum 20. August 2011 bei Rita Wilksen, 04452-7206, Claus Kutschorra 04453-2892 und Fritz Schimmelpenning 04453-4763.

Kurt Gentemann

Baggerbetrieb
Erd- und Abbrucharbeiten
Sand, Kies und
Wegebaumaterial



Mit uns fängt
der Bau an:

- Ausschachtung
- Bodenaustausch
- Sandlieferungen
- Fundamente
- Kanal-/Anschlussgräben
- und vieles mehr
- alles aus einer Hand

Horster Str. 27 · 26340 Zetel · Tel. 0 44 53 - 34 45 · Fax 0 44 53 - 47 27
E-Mail: kurt.gentemann@t-online.de · www.kurt-gentemann.de

Rufen Sie
uns an!

Bauen & Ausbauen?



Wenn es ums Bauen, Ausbauen und Renovieren geht, sind wir genau der richtige Partner für Sie. Garantiert finden Sie bei uns die richtigen Baustoffe, Bauelemente und Markenartikel. Dazu eine fundierte Beratung vom Fachmann und viele exklusive Serviceleistungen. Damit Ihr Projekt eine runde Sache wird.

LONECKE

TRAUCO
GRUPPE

Bauen · Wohnen · Garten

Oldenburger Str. 36 · 26340 Zetel · Tel. 04453/93280 · www.lonecke-zetel.de



Ambulanter Pflegedienst
Sozialstation Zetel

- Grund- u. Behandlungspflege, qualifiziertes Wundmanagement
- Verhinderungspflege und Pflegeeinsätze nach § 37.3
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Müttervertretung
- Vermittlung zu anderen Kooperationspartnern, z. B. Hausnotruf, Sanitätshäuser usw.

24 Std. Rufbereitschaft durch qualifiziertes Fachpersonal.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:

Bohlenberger Straße 31 · 26340 Zetel
Telefon (0 44 53) 30 21 · Fax 68 57

Kommunalwahl am 11. September 2011

Der SPD-Gemeindeverband Zetel-Neuenburg stellte seine Kandidatenliste auf



ZETEL/NEUENBURG. Am Sonntag, den 11. September, werden in Zetel, wie überall in Niedersachsen, die Abgeordneten für die Gemeinderäte und die Kreistage neu gewählt. In Friesland steht der derzeitige Landrat Sven Ambrosy zur Wiederwahl.

Der SPD-Gemeindeverband hat eine Liste mit 26 Kandidatinnen und Kandidaten aus Zetel und Neuenburg für die Kommunalwahl aufgestellt. Es ist auch in diesem Jahr wieder gelungen,

eine starke Mannschaft aufzustellen, darunter jüngere und ältere Kandidaten, Frauen und Männer, Erfahrene und Neueinsteiger, die gemeinsam einen fairen Wahlkampf versprechen. Ziel ist es, stärkste Fraktion im Gemeinderat zu bleiben und mehr als die derzeitigen 13 Sitze zu erreichen. Die SPD will sich auch in den nächsten Jahren für die Bürgerinnen und Bürger in einer familienfreundlichen Gemeinde einsetzen.

Die gemeinsame Liste der SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg wird vom Ratsvorsitzenden und ehemaligen Bürgermeister Bernd Pauluschke angeführt. Die weiteren Kandidaten sind: 2. Fred Gburreck, 3. Eckhard Lammers, 4. Heinrich Meyer, 5. Gerhard Rusch, 6. Christian Keller, 7. Fritz Schimmelpenning, 8. Wolfgang Neumann, 9. Anita Dierks, 10. Hans Bitter, 11. Angela Röbbke, 12. Michael Weidhüner, 13. Ingrid Salamero, 14. Horst

Sprung, 15. Ingo Logemann, 16. Jens Kamps, 17. Daniel Strohschnieder, 18. Sylke Böhm, 19. Ingo Brandt, 20. Reimund Cedzich, 21. Hartmut Heyna-Ihmels, 22. Sven Kajdan, 23. Klaus Tapken, 24. Oliver Stark, 25. Thorben Damrau, 26. Christian Kroll.



Aden

0 44 53 - 93 97 04

Die Sozialdemokraten appellieren an alle Wahlberechtigten: „Gehen Sie auf jeden Fall zur Wahl – es lohnt sich! Wer nicht wählt, verschenkt nicht nur seine Stimme, sondern er stärkt indirekt die Parteien, die er eigentlich nicht wählen würde“. Wer sagt: „Warum soll ich wählen gehen, es läuft doch alles gut in Zetel“, liegt falsch, denn weil es so gut läuft, sollte er wählen gehen, damit das Erreichte erhalten und noch weiter ausgebaut werden kann – mit einer starken SPD in Zetel.

Schenken Sie den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD am 11. September mit Ihrer Stimme das Vertrauen.

Griechisches Spezialitäten-Restaurant **SANTORINI**

Erleben Sie unsere freundliche,
typisch griechische Restaurant-Atmosphäre.

Landestypische Speisen, leckere Vorspeisen
oder ein festliches Menü?

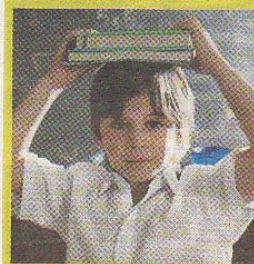
Genießen Sie den Abend wie
ein paar Stunden Urlaub in Griechenland.

Zetel-Zentrum · Am Ohrbült Nr. 9
täglich geöffnet ab 17.30 Uhr

Anfragen und Reservierungen unter:
Tel. 0 44 53 / 9796 97

Wir heißen Sie herzlich willkommen!
Ihr **SANTORINI-Team**

Schulbücher jetzt bestellen!



Beratung direkt bei uns im Geschäft
oder besuchen Sie unseren Online-Shop
www.luebben-zetel.de

Lübben

schreiben spielen lesen

Zetel · Bohlenberger Straße 8 · Telefon 0 44 53/93 8170

Vom Guten das Beste aus eigener Schlachtung!



Fleischerei Ahlrichs

Fleischerei · Partyservice · Imbissbetrieb
EU-Zulassung: Ni 10290



Seit über 30 Jahren in Zetel!

Wir sind die einzige Fleischerei in Zetel, die noch selber schlachtet!

Dienstag bis Samstag Mittagstisch von 11.00 bis 12.30 Uhr.

Horster Straße 46 · 26340 Zetel · Telefon 0 44 53/22 28 · Fax 0 44 53/48 56 14

Umstrukturierung der Gemeindeverwaltung Zetel

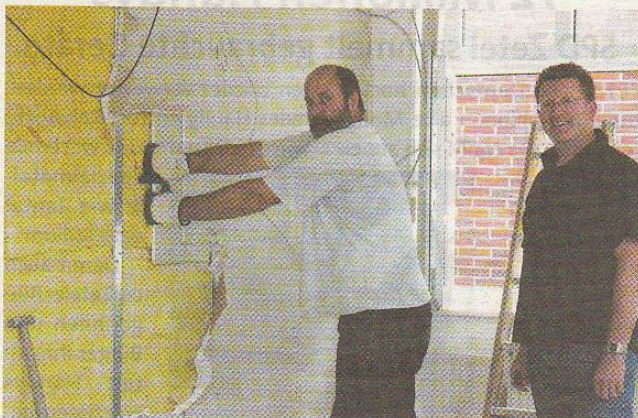
ZETEL. Entkernungsarbeiten in der ehemaligen Rechtsanwaltskanzlei Menzel & Wenzel sind angelaufen. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Gemeindekasse mit drei Mitarbeitern in die Räumlichkeiten umziehen, die direkt an das bestehende Bürgerbüro angrenzen.

Damit werden künftig fast alle Bürgerkontakte in den Räumlichkeiten des „Deutschen Hauses“ abgewickelt. Diese Bündelung wird den Bürgerservice weiter verbessern. Das Bürgerbüro sowie die Gemein-

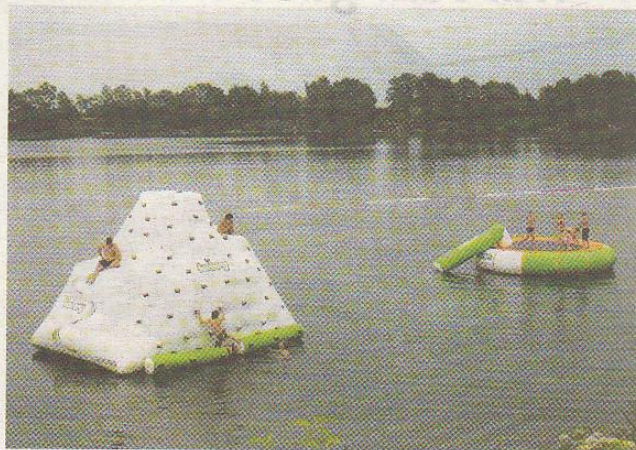
dekasse werden über einen zentralen Eingang erreichbar sein.

Die frei werdenden Räumlichkeiten im Rathaus werden künftig vom Bau- und Planungsamt genutzt. Somit ist dieser Bereich auch behindertengerecht erreichbar. Zuvor war das Bauamt im benachbarten Stollenhaus im Obergeschoss ansässig. Diese Räume können dann für die Registratur genutzt werden.

Für die Umstrukturierung mit den erforderlichen baulichen Maßnahmen fallen Kosten in Höhe von 50 000 Euro an.



Naturbadepark Südliches Friesland Zetel Eisberg und Wassertrampolin aufgebaut



ZETEL. Nun ist es geschafft – der Eisberg und das Wassertrampolin sind im Naturbadepark Südliches Friesland Zetel aufgebaut. In einem abgegrenzten Bereich sind die beiden Bade- und Vergnügungsgeräte im Wasser verankert worden.

Zusätzlich ist die Uferkante von der Dusche bis zum Sprungturm mit Kunststoffmatten ausgelegt worden. Aufgrund der großen Nachfrage im letzten Jahr werden ausreichend Son-

nenliegen zur Verfügung stehen. Nachdem der Schwimmbereich erheblich vergrößert und Wasserspielgeräte für die kleinsten Besucher angeschafft wurden, ist der Naturbadepark jetzt gut ausgestattet.

Nun können die Attraktionen von Groß und Klein ausprobiert werden. Bleibt nur noch zu wünschen, dass es für den Badepass im Zeteler Naturbadepark in diesem Sommer doch noch schönes Wetter gibt.

Bedachungsgeschäft
Thomas Goletz

Wir sind Ihre Dachdecker

Ziegel- und Flachdächer
Arbeitsbühnenverleih
Reparaturen Dachrinnen
Kranarbeiten
Sturmschäden Innenausbau

Am Streek 5 · 26340 Zetel · Telefon 0 44 53 - 27 40 · Fax 0 44 53 - 62 23
Besuchen Sie uns im Internet: www.goletz-bedachungen.de

Hakuna Matata

gute bis neuwertige **Second Hand Ware**

Kleidung · Möbel · Spielzeug

Gartenstraße 20 in Varel

media @ home www.stadtländer-online.de

Plattenspieler

Zubehör
Reinigungsmittel
Reparatur

Abb.: Modell Project nur 349,- Euro

STADTLÄNDER GmbH

26340 Zetel · Telefon 044 53/36 39

Autohaus **KNIEPER**

26340 Zetel · Jakob-Borchers-Straße 44-46
Telefon 04453-4015 · Fax 04453-2058 · www.autohaus-knieper.de

Seniorenachmittag auf dem Neuenburger Markt war sehr gut besucht



NEUENBURG. Dem diesjährigen Neuenburger Markt war der Wettergott leider nicht sehr wohl gesonnen. Am Samstag war das Wetter noch ganz in Ordnung, aber am Sonntag gab es immer wieder Regenschauer,

nicht unterkriegen, erhoffen sich für das nächste Jahr aber natürlich wieder mehr Sonne.

Der Seniorenachmittag am Montag war mit circa 100 Gästen sehr gut besucht und beim Auftritt des Vareler Shantychors „De Freesen ut Varel“ wurde viel geschunkelt und gelacht. Der Erste Stellvertreter Bürgermeister Fred Gburreck und Ratsmitglied Wolfgang Neumann als Vertreter des Sozialausschusses der Gemeinde Zetel freuten sich über die gelungene Veranstaltung und ehrten zum Schluss die beiden ältesten Teilnehmer. Jeweils einen großen Blumenstrauß erhielten Erwin Pritzuhn als ältester Gast und Käthe Brokmann als älteste Besucherin.

EDV Aden
0 44 53 - 93 97 04

und Schausteller sowie Besucher mussten schon ein ganz dickes Fell haben, um den Wetterkapriolen trotzen zu können. Der traditionelle Flohmarkt fiel wortwörtlich ins Wasser. Trotzdem bleibt das Fazit dieses Marktes insgesamt positiv. Die Schausteller ließen sich vom schlechten Wetter überhaupt

Hebamme

Beratung der Schwangeren
Geburtsvorbereitung und Gymnastik
Nachsorge
Hausbesuche

Nina Wolff

alle Kassen

26340 Neuenburg · Lilienstraße 9 · Telefon (0 44 52) 91 80 44

Restaurant

D. Schröder

„Vorbürger Hof“

Neuenburg
Telefon 0 44 52/3 15
Montag Ruhetag

*Wir verwöhnen Sie
in gemütlicher Atmosphäre
mit einer großen Auswahl an
gepflegten Speisen und Getränken
aus unserer Speisekarte.*

Sie planen eine Familien-, Vereins- oder Betriebsfeier? Wir beraten Sie gerne!

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Schröder!

Die Deutschen horten 72 Millionen Handys SPD Zetel sammelt gebrauchte Geräte

ZETEL. Die Deutschen horten rund 72 Millionen alte Mobiltelefone. Dies ergibt sich aus einer Hochrechnung des Branchenverbandes Bitkom.

Sie basiert auf einer repräsentativen Umfrage, nach der 84 Prozent der befragten Verbraucher mindestens ein Handy oder Smartphone zuhause aufbewahren, obwohl sie inzwischen ein neues Modell benutzen.

Etwa 80 Prozent der Materialien in einem Handy können

wieder verwertet werden. Jedes Handy enthält Rohstoffe wie Gold, Kupfer und wertvolle

Spezialmetalle wie Tantal oder Indium.

Damit auch die Zeteler Bürgerinnen und Bürger ihre alten Handys entsorgen, beziehungsweise spenden können, wird die SPD Zetel während ihrer Ortsteilbegehungen und auf anderen Veranstaltungen die Möglichkeit schaffen, die alten Kommunikationsgeräte abgeben zu können.



STEPHAN
Hilbers
Bauunternehmen

26340 Zetel · Jakob-Borchers-Str. 54
Tel. 0 44 53/27 74
www.hilbers-bau.de

Moderne
Hausmanufaktur
seit 1987

**WEIL HILFE IMMER
WICHTIGER WIRD ...**



Wenn Sie die sozialen Aufgaben der AWO unterstützen und fördern möchten – werden Sie Mitglied.
Ansprechpartner für Bockhorn und Zetel:
Ilka Weidhüner, Telefon 04453-938969